



Aus dem Gemeinderat

20. August 2026

Der Gemeinderat Horgen informiert über aktuelle Beschlüsse:

- 1. Kulturpreis 2026 geht an Hans Erdin**
- 2. Wasserversorgung im Hirzel wird weiter erneuert**
- 3. Genehmigte Kreditabrechnungen**
- 4. Jahresrechnungen 2025: Genehmigungen**

1. Kulturpreis 2026 geht an Hans Erdin

Der Gemeinderat verleiht den Kulturpreis 2026 an den Lokalhistoriker und Ausstellungsmacher Hans Erdin. Er engagiert sich seit vielen Jahren für die Aufarbeitung und Vermittlung der Horgner Geschichte und wirkt seit 2003 in der Redaktionskommission des Horgner Jahrhefts mit. Der mit Fr. 10'000.00 dotierte Kulturpreis würdigt dieses langjährige Engagement. Den mit Fr. 5'000.00 dotierten Förderpreis erhält die in Hirzel aufgewachsene Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin Aline Perino. Sie ist weiterhin eng mit Horgen verbunden und engagiert sich unter anderem im Dance Club Hirzel. Die Preisübergabe findet am 25. September 2026 im Rahmen der Museumsnacht auf dem Dorfplatz statt.

2. Wasserversorgung im Hirzel wird weiter erneuert

Der Gemeinderat bewilligt fünf Kredite für die Erneuerung und Optimierung des Wasserversorgungsnetzes im Hirzel. Damit werden mehrere Leitungsabschnitte saniert und die Versorgungssicherheit verbessert:

- Gumpi-Rennweg: Fr. 280'000.00 für den Ersatz der bestehenden Leitung. In diesem Abschnitt kam es wiederholt zu Leitungsbrüchen.
- Rennweg-Geeristeg: Fr. 330'000.00 für den Ersatz der Leitung. Auch hier soll die störungsanfällige Stichleitung durch eine zuverlässige Versorgung ersetzt werden.
- Heerenrainli/Kirchrain: Fr. 280'000.00 für einen Ringschluss. Dieser verbindet bisherige Stichleitungen und schafft zusätzliche Versorgungswege bei Störungen. Gegenüber dem ursprünglichen Budget entstehen Mehrkosten von Fr. 130'000.00.
- Unteri Siten: Fr. 210'000.00 für den Ersatz der bestehenden Wasserleitung aus den 1970er-Jahren.
- Suterweg/Wendeplatz: Fr. 150'000.00 für die Sanierung einer geborstenen Ringwasserleitung. Die Massnahme stellt den wichtigen Ringschluss zur Hirsackerstrasse wieder her.

Die Arbeiten sind grösstenteils noch für 2026 vorgesehen.

3. Genehmigte Kreditabrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnung folgender abgeschlossener Projekte:

- Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug: Das Strasseninspektorat hat ein Kommunalfahrzeug inklusive Schneepflug und Salzstreuer ersetzt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 106'252.45. Damit wurden gegenüber dem bewilligten Kredit von Fr. 109'000.00 rund 2,5 Prozent eingespart.
- Chnübrechibach: Die Sanierung des Chnübrechibachs (Abschnitt Deponie) kostete Fr. 64'198.20 und damit Fr. 14'198.20 mehr als der bewilligte Kredit von Fr. 50'000.–. Die Mehrkosten entstanden insbesondere durch zusätzlichen Aufwand bei den Vorarbeiten, der Wasserhaltung, dem Schlauchrelining und weiteren Nebenarbeiten.
- Kirchstrasse 87: Die Kanalumlegung konnte für Fr. 543'914.65 abgeschlossen werden. Gegenüber dem bewilligten Kredit von Fr. 585'000.00 ergibt sich eine Kostenunterschreitung von Fr. 41'085.35 bzw. 7,02 Prozent.
- Forsthaus Horgenberg: Für die Sanierung des Forsthauses wurden Fr. 130'302.10 ausgegeben. Damit wurde der bewilligte Nettokredit von Fr. 155'000.– um Fr. 24'697.90 unterschritten. Die Dachsanierung für die geplante Photovoltaikanlage kostete weitere Fr. 70'099.85 und damit Fr. 6'900.15 weniger als der bewilligte Kredit von Fr. 77'000.–. Bei beiden Projekten lagen die effektiven Kosten unter den bewilligten Krediten; bei der Sanierung des Forsthauses reduzierte zudem die Auflösung des Forstreservefonds die Nettoinvestition.
- Tempo-30-Zonen im Ortsteil Hirzel: Die Umsetzung der Tempo-30-Zonen im Hirzel kostete Fr. 54'702.30. Gegenüber dem Kredit von Fr. 100'000.00 konnten Fr. 45'297.70 bzw. 45,30 Prozent eingespart werden. Gründe dafür sind unter anderem günstigere Materialeinkäufe sowie Eigenleistungen des Strasseninspektorats.
- Sennhütten-/Aubrigstrasse: Die Sanierung des Mischabwasserkanals konnte für Fr. 111'887.24 abgeschlossen werden. Der bewilligte Kredit von Fr. 190'000.00 wurde damit um Fr. 78'112.76 bzw. 41,11 Prozent unterschritten. Ausschlaggebend waren unter anderem gute Vergabepreise sowie der Verzicht auf die Sanierung einer Haltung und auf einen geplanten Inliner.
- Föxengasse: Die Sanierung der Föxengasse kostete Fr. 231'499.45 und damit Fr. 198'500.55 bzw. 46,16 Prozent weniger als der bewilligte Kredit von Fr. 430'000.–. Die Einsparungen sind insbesondere auf ein kostengünstigeres Verfahren beim Belagseinbau und den Wegfall von Aufbruch-, Abfuhr- und Entsorgungskosten zurückzuführen.

4. Jahresrechnungen 2025: Genehmigungen

Folgende Jahresrechnungen 2025 hat der Gemeinderat genehmigt:

- Stiftung Ortsmuseum und Chronik der Gemeinde Horgen
- Museums-Stiftung Hirzel
- Baumann-Ferienheim-Stiftung
- Stiftung Kulturfonds Horgen

Gemeinderat Horgen